

SIGMA Spritzspachtel

9262GE



I. WERKSTOFFBESCHREIBUNG

Produktaussage:

SIGMA Spritzspachtel ist ein hochwertiger, verarbeitungsfertiger Spritzspachtel auf Basis von fein gemahlenem Marmor und speziellen organischen Bindemitteln für innen.

Verwendungszweck:

Für die rationelle Planspachtelung zur Erzielung glatter streich- oder tapezierfähiger Untergründe oder für die individuelle, dekorative Gestaltung (Spreneleffekt) von Wand- und Deckenflächen im Büro-, Industrie- und Wohnungsbau. Geeignet zur Erzielung von Oberflächenqualitäten der Qualitätsstufen Q3 bzw. Q4 entsprechend den Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12.

Einsetzbar für Beton oder Betonfertigteile, großformatige Porenbeton- oder KS-Planelemente, Gipskarton- und Gipsfaserplatten, mineralische Putze der Mörtelgruppe Plc, PII, PIII und PIV sowie auf tragfähigen Beschichtungen oder Putzen (z.B. auf Kunstharz-, Silikat-Basis) etc.

Eigenschaften:

- verarbeitungsfertig
- gutes Deckvermögen
- Airless-Spritzspachtel
- sehr leichte Verarbeitung
- geschmeidige Verarbeitung
- sehr gute Schleifbarkeit
- lange Offenzeit
- hoch diffusionsfähig
- sehr gutes Füllvermögen
- matt
- Schichtdicke pro Arbeitsgang 2 mm

Farbton:

Weiß

Verpackungsgröße:

25 kg Sackware und Kunststoff- Eimer

II. TECHNISCHE DATEN

Dichte:

1,75 g/ccm

Verbrauch:

Glattspachtelung, pro mm Schichtdicke ca. 1,5 bis 1,7 kg/m²
 offene Sprengelung ca. 0,4 – 0,8 kg/m²
 dichte Sprengelung ca. 0,8 – 1,2 kg/m²
 Exakten Materialbedarf durch Probebeschichtung am Objekt ermitteln.

Schichtdicke:

2 mm pro Arbeitsgang

Trockenzeit:

Ca. 8 - 48 Stunden, abhängig von Untergrund- und Umgebungstemperatur, relativer Luftfeuchtigkeit und Schichtdicke.

Lagerung:

Kühl und frostfrei

III. VERARBEITUNGSHINWEISE

Untergrundvorbehandlung:

Der Untergrund muss trocken, fest, frei von Verschmutzungen, trennenden Substanzen, Ausblühungen und korrosionsfördernden Bestandteilen sein. Untergrund und vorhandene Beschichtungen auf Tragfähigkeit prüfen. Nicht tragfähigen Untergrund, Beschichtung, Trennmittel, Sinterschichten etc. restlos entfernen. Leimfarbenanstriche grundrein abwaschen und mit SIGMA Unigrund S grundieren. Alte, glänzende Lackbeschichtungen anlaugen und anrauen und ggf. Haftbrücke mit SIGMA Streichfüller aufbringen. Makulatur und Kleisterreste restlos mechanisch entfernen und mit SIGMA Haftgrund grundieren. Größere Löcher, Fehlstellen, Plattenstöße oder Fugen sind mit einem geeigneten Füllspachtel zu schließen. Stark saugende, kreidende und ungleichmäßig saugende Untergründe müssen mit SIGMA Haftgrund grundiert werden.

Verarbeitung:

Spritzen und spachteln.

Zur rationellen Verarbeitung eignen sich sehr leistungsstarke Airless-Geräte. Zur Verarbeitung sind die Materialfilter aus der Pistole und dem Spritzgerät zu entfernen. Düsengröße 0,035 – 0,043. Es sind die vom Hersteller empfohlenen Spritzpistolen für Spachtelmassen mit einem höheren Durchlass zu verwenden.

**SIGMA Spritzspachtel****III. VERARBEITUNGSHINWEISE**

SIGMA Spritzspachtel vollflächig satt zuerst auf Decke und dann auf Wände aufspritzen und mit Stiel oder Handspachtel planeben abglätten. Das planeben Abglätten wird unmittelbar oder nach kurzer Abluftzeit ausgeführt.

Bei hohen Qualitätsansprüchen an die zu erzielende Oberflächen sind mindestens zwei Arbeitsgänge notwendig. Die Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 und BFS-Merkblatt Nr. 12 sind zu beachten.

Für eine dekorative Beschichtung den Sprekeleffekt durch Veränderung der Materialzufuhr, Düsendgröße, Luftmenge und Luftdruck von fein bis grob vornehmen. Die Spritzpistole wird hierzu in gleichmäßig kreisenden Bewegungen über die Fläche geführt. Nach der Trocknung ist die dekorative, gesprenkelte Wandoberfläche mit einer Beschichtung zu überarbeiten. Dadurch wird eine höhere Reinigungsbeständigkeit der Wandoberflächen erreicht.

Beschichtungsaufbau:**Grundbeschichtung**

Mit SIGMA Haftgrund 1:4 wasserverdünnt.

Zwischenbeschichtung

Mit SIGMA EG Primer.

Schlussbeschichtung

Mit allen SIGMA Innenwandfarben wie z.B. SIGMA Polymatt
SIGMA Innensiloxan
SIGMA BrandiRapid
SIGMA BrandiColor
SIGMA BrandiWeiss
SIGMA FungiMatt

Reinigung der Werkzeuge:

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Hinweise:

Verarbeitungs-, Umluft- und Untergrundtemperatur mindestens +5 °C.

Maximale relative Luftfeuchte 70%.

Materialtemperatur bei der Verarbeitung > +10°C, Taupunktastand über 3°C.

Die Spachtelarbeiten mit SIGMA Spritzspachtel sollten möglichst vor den Estricharbeiten durchgeführt werden. Ansonsten ist eine Trocknungszeit von ca. 14 Tagen einzuhalten. Bei der Überarbeitung von gipshaltigen Spachtelmassen kann es bei zu langer Feuchteeinwirkung zur Anquellung, Blasenbildung und Abplatzungen kommen. Deshalb ist für eine rasche Trocknung durch ausreichende Temperatur und Lüftung zu sorgen. Merkblatt Nr. 2 „Verspachtelung von Gipsplatten“ Bundesverband der Gips- und Gipsplattenindustrie beachten. Verarbeitungstechnisch (Strukturbild/Sprenkeleffekt) sowie material- und rohstoffspezifisch können leichte Farbtonabweichungen auftreten. Es dürfen nur Lieferungen aus einer Charge an einer Fläche verarbeitet werden. Bei Verwendung von Putzfördergeräten kann, vor allem bei neuen Förderschnecken und Schläuchen, ein Abrieb stattfinden. Bei dünnlagigen Spritzputzen ist es, im Gegensatz zu klassischen dicklagigem Putzauftrag, nicht möglich, Untergrundtoleranzen von mehreren Millimetern auszugleichen. Bei Plansteinmauerwerk oder Planblockelementen etc. kann es im Zuge der Trocknung bzw. Austrocknung zu einem Schwinden und somit zu einer Schwindrissbildung im Fugenbereich kommen. Nur rostfreie und saubere Arbeitsgeräte und Werkzeuge einsetzen.

Besonders zu beachten:

VOB, Teil C, DIN 18 363, Abschnitt 2 und 3, Vorgaben des BVG-Merkblatt Nr. 2 sowie die BFS-Merkblätter der in Frage kommenden Arbeitsbereiche.

IV. SONSTIGE HINWEISE

Entsorgungshinweise und Sicherheitsratschläge entnehmen Sie bitte dem Sicherheitsdatenblatt.

Produkt-Code:

M-DF 02

Diese Angaben über Eigenschaften und Anwendung der genannten Erzeugnisse geben wir nach bestem Wissen aufgrund unserer Entwicklungsarbeiten und praktischen Erfahrungen. Da jedoch wegen der Vielseitigkeit der Anwendungsmöglichkeiten die Darstellung aller Einzelheiten nicht möglich ist, kann eine Verbindlichkeit und Haftung hieraus nicht übernommen werden. Die Eignung des Produktes ist von der Untergrundbeschaffenheit abhängig. Bei Erscheinen einer durch techn. Fortschritt bedingten Neuauflage verlieren die vorstehenden Angaben ihre Gültigkeit.

Textfassung: Februar 2012